



RUM

Journal



Ferien = Spass in Rum

I N F O R M A T I O N

Ergebnis der letzten Trinkwasseruntersuchung

(Durchgeführt vom Institut für Hygiene und Sozialmedizin)

Gesamthärte	5,23°dH
Karbonhärte	5,08°dH
pH-Wert	8,06
Calcium	26,8 mg/l
Magnesium	6,4 mg/l
Kalium	0,5 mg/l
Natrium	0,2 mg/l
Sulfat	4,1 mg/l
Chlorid	0,2 mg/l
Nitrat	1,8 mg/l

Pestizide unter den Nachweisgrenzen.

Gutachten: Derzeit entspricht das Wasser aus dem Leitungsnetz der Marktgemeinde Rum den Anforderungen der Verordnung "Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch", BGBI. II. 304/2001 und ist somit verkehrsfähig.

Hochzeitstermine



Samstag, 30. September

Samstag, 14. Oktober

Samstag, 11. November

Unser Pflegeheim – Gebühren sind gerechtfertigt

Kürzlich war in einer Wochenzeitung zu lesen, die Gebühren des Rumer Pflegeheimes seien überhöht und im Vergleich zu anderen Heimen nicht angemessen. Dass diese Kritik auch noch vom zuständigen Landesrat Gschwentner verstärkt wurde, ist mir unbegreiflich. Kein Pflegeheim in Tirol kann die Gebühren selbständig festlegen. Auch wir nicht in Rum. Jeder Heimträger muss alle Kalkulationen genau begründen und dem Land Tirol zur Genehmigung vorlegen.

Unsere Tagsätze sind allesamt vom Land Tirol geprüft und genehmigt.

Als Vergleich wurde lediglich der Tagsatz in der höchsten Pflegestufe, also der Vollpflege herangezogen. Dort sind wir tatsächlich höher als andere Heime. Dafür sind wir bei den Wohnkosten weit niedriger als z.B. das Pflegeheim Absam. Vergleicht man wirklich alle möglichen Pflegestufen gemeinsam, so sind wir in Rum insgesamt pro Tag um € 0,70 billiger als z.B. Absam. Heim ist nicht gleich Heim. Die Pflegephilosophie in Rum wird von allen Seiten anerkannt und deshalb haben wir auch immer wieder Anfragen von auswärts. Unser Heim braucht

keinen Vergleich zu scheuen.

Großzügige Einzelzimmer als Grundsatz
Natürlich ist das SOKO-Rum großzügiger gebaut als so manches andere Pflegeheim. Unsere älteren Mitbürger sind in geräumigen Zimmern untergebracht und haben somit Platz, auch im Heim einiges von der früheren vertrauten Wohnung mitzunehmen. Wir haben aber noch einen Grundsatz, den wir hart verteidigen werden: **Fremde Personen werden nicht gegen ihren Willen in ein Zimmer zusammengelegt.**

Würde man ein Zimmer mit 2 Personen belegen, würde dies natürlich Kosten sparen. Die Rumerinnen und Rumer haben es sich verdient, in Einzelzimmern betreut und gepflegt zu werden.

Möglicherweise schwingt in der Kritik von außen auch ein bisschen Neid mit, dass das Rumer Heim von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr bemüht geführt wird und bereits nach 3 Jahren keine Anfangsschwierigkeiten mehr zu bemerken sind.

Vizebgm. Walter TRESCHER
strategischer Geschäftsführer

Am Sonntag, den 1. Oktober 2006 finden die Wahlen zum Nationalrat statt.

Jeder wahlberechtigte Bürger wird für die Wahl eine Verständigungskarte der Gemeinde erhalten – diese gilt nicht als Ausweisdokument, daher bitte einen amtlichen Lichtbildausweis mitbringen.

Folgende Personen haben die Möglichkeit, eine Wahlkarte zu beantragen:

- Wahlberechtigte Personen, die sich voraussichtlich am Wahltag nicht am Ort ihrer Eintragung ins Wählerverzeichnis aufhalten werden und deshalb ihr Wahlrecht dort nicht wahrnehmen können.
- Wahlberechtigten Personen, denen der Besuch des zuständigen Wahllokales am Wahltag infolge mangelnder Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit, sei es aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen unmöglich ist und die den Besuch der besonderen Wahlbehörde beantragen.
- Wahlberechtigte Personen, denen auf Grund eines körperlichen Gebrechens der

Besuch ihres Wahlsprengels nur schwer möglich ist und die im behindertengerechten Sprengel 1 im Marktgemeindeamt wählen wollen.

Die Wahlkarten können im Marktgemeindeamt mündlich, schriftlich, per Fax (24511-200) oder über unsere Homepage www.rum.at (Informationsseiten – Wahlen) bis längstens Donnerstag, den 28. September beantragt werden und sind ca. 14 Tage vor der Wahl erhältlich.

Wenn Sie eine Wahlkarte beantragt haben, dürfen Sie nur mehr mit dieser Ihre Stimme abgeben!

Detailliert informiert Sie die Homepage des BMI: <http://www.bmi.gv.at/wahlen>

Das Gemeindegebiet wird, wie bei den letzten Wahlen, in 7 Wahlsprengel eingeteilt.

Die Wahllokale haben am Wahltag von 7 - 16 Uhr geöffnet.

IMPRESSUM

MEDIENINHABER

Marktgemeinde Rum, vertreten durch Bürgermeister Edgar Kopp,
Rathausplatz 1, 6063 Rum

REDAKTION

Brigitta Rühr

PRODUKTION

Produktionsleitung: Brigitta Rühr;
Herstellung: Raggl digital graphic+print, Innsbruck

COPYRIGHT

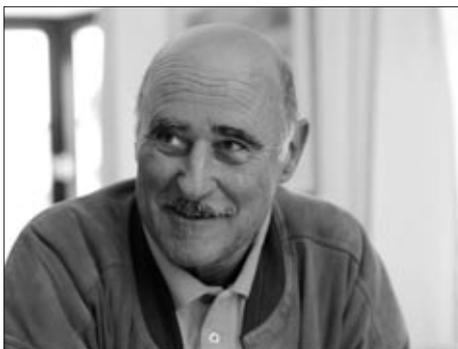
Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG

Das „Rumer Journal“ informiert über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum. Dabei erhebt das „Rumer Journal“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at - Homepage: www.rum.at

Der Bürgermeister informiert



Liebe GemeindebürgerInnen!

Ganztagsschule: Auf Dauer Schlauer!

Die Ganztagsschule ist zum einen ein unverzichtbarer Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf – und das nicht nur für Alleinerzieherinnen. Zum anderen ist sie eine zwingende Notwendigkeit um allen Kindern die gleichen Chancen auf eine gute schulische Ausbildung zu geben, denn viele Elternhäuser haben heute keine Möglichkeit, ihre Kinder ausreichend zu unterstützen. Darum haben sich die Koalitionsparteien im Land Tirol dafür eingesetzt, dass die Nachmittagsbetreuung kommt. Wir dürfen nicht unzufrieden sein: In Tirol wird eine Gruppe schon ab 7 Kindern geführt, während in anderen Bundesländern die Mindestanzahl 15 Kinder sind. Trotz noch fehlender Informationen über die Einrichtung der Ganztagsschu-

le haben wir in der Marktgemeinde Rum sofort gehandelt und alle Möglichkeiten geschaffen, um an beiden Volksschulen und an der Hauptschule die Ganztagsschule mit Nachmittagsbetreuung schon im kommenden Schuljahr ab 11. September anbieten zu können. Es gibt natürlich anfangs noch Kinderkrankheiten aber die Richtung stimmt!

Was ist nun die Ganztagsschule?

Das pädagogische Konzept ist so ausgelegt, dass der Tagesablauf in Lernblöcke und Bewegungs- und Entspannungsphasen gegliedert ist. SchülerInnen mit besonderen Begabungen, Schwächen und Interessen finden sich in speziellen Projektgruppen zusammen. Mittags gibt es ein warmes Essen. Ob Schule tatsächlich ein Platz ist, wo man gerne hingehet und seine Zeit verbringt, ist sehr stark davon abhängig, wie weit man sich hier wohl fühlt und dass die meisten Schulen noch Aufholbedarf haben, um ein angenehmer „Arbeitsplatz“ zu sein, versteht sich von selbst. Die Marktgemeinde Rum hat daher sofort nach Bekanntwerden reagiert. Für Eltern Informationsveranstaltungen gestartet und alle Voraussetzungen geschaffen, um die Ganztagsschule sowohl für den Lernbereich als auch für den Erholungs- und Freizeitbereich geschaffen. Der Lernbereich wird sich im Schulgebäude selbst abspielen, der Freizeitbereich wird in den Volksschulen dort stattfinden, wo bisher die Schülerhorte tätig waren. Die Ganztagsschule ist ein An-

gebot für die Eltern und keine Verpflichtung. Keine Ganztagsschule kann den Rückhalt in der Familie ersetzen. Sie ist auch kein Ersatz für fehlende Erziehung. Das ist ganz wichtig! Das leidige Thema „Hausaufgaben“ ist durch die Ganztagsschule und das an den Normalunterricht verbundene Lernen und Aufgabe machen stark entschärft. Das Familienleben bekommt dadurch bestimmt eine neue Qualität. Was tatsächlich zu Hause gemacht werden muss ist Vokabel lernen, die Vorbereitung auf Schularbeiten und es bleibt mehr Zeit fürs Lesen. Die Ganztagsschule steht unter der Hoheit der Schuldirektion.

Wer bezahlt nun die Ganztagsschule?

Klar ist, dass nur eines teurerer als Bildung ist – keine Bildung. Kurzfristig gesehen bedeutet der Ausbau von Ganztagsschulen erhebliche Mehrkosten für die öffentliche Hand, Staat, Bund, Land und Gemeinden. Im Vordergrund stehen die Vorteile: bessere Bildungschancen für alle SchülerInnen, mehr Arbeitsplätze für Ganztagsschulen für LehrerInnen, Pädagogen/Pädagoginnen, Hortnerinnen, Psychologen/Psychologinnen und die Berufstätigkeit von Müttern wird erleichtert. Die Ganztagsschule ist viel mehr als Betreuung meint Ihr Bürgermeister

Bürgermeister Edgar Kopp

Gemeinderatssitzung vom 26.6.2006

Handelsbetriebsumwidmungen

Gemäß Novellierung des Tiroler Raumordnungsgesetz 2005, welche mit 01.07.2005 anzuwenden war, sind die Gemeinden Tirols verpflichtet, ihre Handelsbetriebe in entsprechende Widmungen überzuführen. Als Handelsbetriebe nach TROG gelten solche Betriebe, die eine Kundenfläche von über 300 m² aufweisen. Bei einer Einwohneranzahl über 5000 Personen sind beim Handelsbetriebstyp A 800 m² Kundenfläche zulässig, beim Handelsbetriebstyp B 1.500 m². Bestehende Grundstücke, auf denen sich rechtskräftig Handelsbetriebe befinden, sind gem. TROG 2006 bis 30.06.2006 in Sonderflächen Einkaufszentren mit dem Zusatz des Handelsbetriebstyps und der max. zulässigen Kundenfläche umzuwidmen.

Änderung der Wasserleitungsordnung

Die vom Amt der Tiroler Landesregierung geprüfte „Wasserleitungsordnung 2006“ tritt mit Wirkung vom 1.10.2006 in Kraft und

die derzeit gültige Wasserleitungsordnung aus dem Jahre 1953 wird dadurch außer Kraft gesetzt.

Änderung der Friedhofsordnung

Der Gemeinderat beschließt, den § 20 (2) der Friedhofsordnung der Marktgemeinde Rum wie folgt abzuändern: „Im mittleren und obersten Teil des Friedhofes dürfen grundsätzlich nur Grabmäler aus Schmiedeeisen oder Schmiedebronze und dauerhafte Holzkreuze aufgestellt werden. Sockel für geschmiedete Grabmäler müssen aus Natur- oder Kunststein in behauener, gesägter oder geschliffener Formgebung beschaffen sein. Sie dürfen nicht höher als 40 cm über dem anschließenden Boden, bei Familiengräbern nicht breiter als 120 cm, bei Reihengräbern nicht breiter als 80 cm sein. Kunststeine sind nur in geeigneter schwarzer, grauer oder bräunlicher Farbgebung zulässig. Für Schrifttafeln ist Kupferblech oder Bronze zu verwenden.“ Durch diese Änderung sollen

auch geschliffene und polierte Steinsockel für Grabkreuze zugelassen werden, was bisher eigentlich untersagt war. Diese nicht mehr zeitgemäße und durch die Realität überholte Einschränkung sollte aufgelassen werden.

Schulische Nachmittagsbetreuung

Die Novellierung des Bundesschulorganisationsgesetzes und des Tiroler Schulorganisationsgesetzes sieht die zwingende Einführung einer so genannten Ganztagsschule im Pflichtschulbereich vor, wenn mehr als 15 SchülerInnen einen Bedarf verpflichtend anmelden, wobei an jedem Tag die Anzahl der TeilnehmerInnen 7 nicht unterschreiten darf. Die Marktgemeinde Rum nimmt entsprechend den verpflichtenden Anmeldungen die Einrichtung der Ganztagsschule an ihren Pflichtschulen vor. Nähere Infos über Kosten usw. erfahren Sie im Marktgemeindeamt Rum.

Genuss Region „Nordtiroler Gemüse“

Landwirtschaftsminister Josef Pröll hat die Genuss-Initiative ins Leben gerufen, um auf die hervorragende Qualität und die kulinarische Vielfalt der Produkte der regionalen Landwirtschaft aufmerksam zu machen. In diesem Jahr erhielt auch der Tiroler Gemüsebau die besondere Auszeichnung zur „Genuss-Region“!

In den Tallagen des Inntals rund um Innsbruck wird eine erstaunliche Vielfalt an fri-

schem Gemüse angebaut: Über 60 Gemüsearten gedeihen hier! Da Angebot reicht von Artischocke bis Zwiebel, auch viele Gemüseraritäten und Neuheiten wie Radiccio, Ruccola, Stangensellerie, gelbe Zucchini und grüner Karfiol sind zu finden. Das Zentrum des Tiroler Gemüsebaus liegt an den Südhängen des Karwendels: in den Ortschaften Rum und Thaur haben Kraut und Rüben Tradition. Heute sind es vor allem Salate, Radieschen, Karotten und

Kohl Gemüse, die auf den Feldern kultiviert werden. In Rum behaupten ein paar Gemüsebauern ihre Felder gegenüber dem Flächenverbrauch von Gemeinden und Gewerbegebieten.

Auf den lockeren Böden der Hänge und des Inn-Schwemmlandes wird Gemüse von höchster Qualität produziert.

Von der Sonne verwöhnt, mit bestem Bergwasser gegossen und von fleißigen Bauernfamilien gepflegt wächst das Gemüse. Bemerkenswert ist, dass bereits ab Mitte Februar gepflanzt und gesät werden kann – im Herbst dauert die Ernte in günstigen Jahren bis Mitte November. Dank der unschlagbaren Frische konnte das Tiroler Gemüse seine Marktposition in den letzten Jahren ausbauen: Handelspartner und Verbraucher schätzen die Produkte aus der „Genuss Region Nordtiroler Gemüse“



LWM Dr. Josef Pröll überreichte Bgm. Kopp und Josef Schirmer/Gemüsebauer Obm. Tirol die Auszeichnung zur Genuss Region „Nordtiroler Gemüse“

Josef Schirmer

Trachtenverein d'Nordkettler Rum – Reinhard Firlinger



*Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst du von deinen Lieben fort,
du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen;
es ist so schwer, es zu verstehen,
dass wir dich niemals wieder sehen.*

Am 12. Juli 2006 erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser Trachtenkamerad Reinhard plötzlich und unerwartet im 54. Lebensjahr aus unserer Mitte gerissen wurde.

Am 17. Jänner 1952 geboren, interessierte Reinhard schon von Kindesbeinen an die Musik. 1974 trat er in den Verein ein. Er war ein sehr aktives und fleißiges Mitglied! Ein Vollbluttrachtler mit Leib und Seele! Seine hingebungsvolle Arbeit im Trachtenverein umfasste viele Tätigkeiten. 1975 – 1999 war er in verschiedensten Funktionen für den Verein tätig. Besonders die Ausbildung unserer Jugend lag ihm am Herzen. Er war nicht nur ein Trachtler, zu dem die Jungen aufschauen konnten, er suchte ständig den Kontakt zu den jungen Nachfolgern und versuchte immer ihnen durch seine Erfahrungen, die er im Verein gemacht hatte zu helfen. Reinhard richtete

dem Verein 1985 das neue Probelokal in der Alten Schulgasse mit dem Notwendigsten ein. Alle Möbel fertigte er selber an. Ebenso spielte er jahrelang mit der Zia-chorgel bei vielen Tirolerabenden und ermöglichte somit dem Verein zahlreiche Auftritte.

Neben dem „Schuhplattln“ waren seine großen Leidenschaften das „Ranzen“ sticken und das Hosenträger nähen, sowie die Musik und das „Mullen“.

Eine sehr große Trauergemeinde begleitete ihn am 18. Juli auf seinem letzten Weg. Der TV d'Nordkettler Rum wird Reinhard stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Er ruhe in Frieden!



Ausschreibung Christkindlmarkt am Rathausplatz



Die Marktgemeinde Rum veranstaltet am Areal des Veranstaltungszentrums Forum (Rathausplatz und Veranstaltungsgarten)

ab **26.11. - 23.12.2006 jeweils von Donnerstag bis Sonntag** sowie am

6.12.2006 den Christkindlmarkt 2006

Wir dürfen hiermit alle Vereine sowie Händler einladen, sich bezüglich der Marktstände bei der Marktgemeinde Rum (Dr. Klaus Kandler) mit Angabe

sämtlicher für die Entscheidung notwendiger Informationen (z. B. angebotene Ware, Darbietung, Platz- und Strombedarf etc.) schriftlich zu bewerben.

Abgabetermin ist 26.9.2006.

Sicherer Schulweg

Für viele Kinder begann der erste Schultag. Ein neuer Lebensabschnitt, der nicht nur aufregend, sondern auch mit Gefahren im Straßenverkehr verbunden ist. Um auf potentielle Gefahren aufmerksam zu machen und zur Unfallvermeidung beizutragen, führte auch heuer wieder das Land Tirol die Aktion „Sicherer Schulweg“ durch. Alle Tiroler Erstklassler erhalten einen Sicherheitsaufkleber für Schultasche oder Jacke sowie ein Informationsblatt für die Eltern.

Bgm. Kopp wird persönlich den Erstklasslern in den Volksschulen Rum und Neu-Rum diese Sicherheitsaufkleber austeilen.

Der „PUMUCKL“ wird in Rum seit Jahren immer am Schulbeginn gut sichtbar aufgestellt und soll die Erwachsenen daran erinnern, aufmerksam und mit der entsprechenden Geschwindigkeitsreduktion zu fahren. Es kann nicht oft genug erwähnt werden, dass jedes Kind, das im Straßenverkehr verletzt wird, ein Kind zu viel ist.



Sie musizieren gerne und geben ihr Wissen gerne weiter?

Gesucht werden Personen, wie Studenten, Lehrer, Pensionisten etc. die Interesse daran haben Rumer Kindern das Erlernen eines Musikinstrumentes beizubringen. Hauptsächlich

ches Interesse besteht bei den Instrumenten Blockflöte, Querflöte, Keyboard, Klavier und Gitarre. Interessenten (auch für andere Instrumente) mögen sich bitte bei Fr. Hölb-

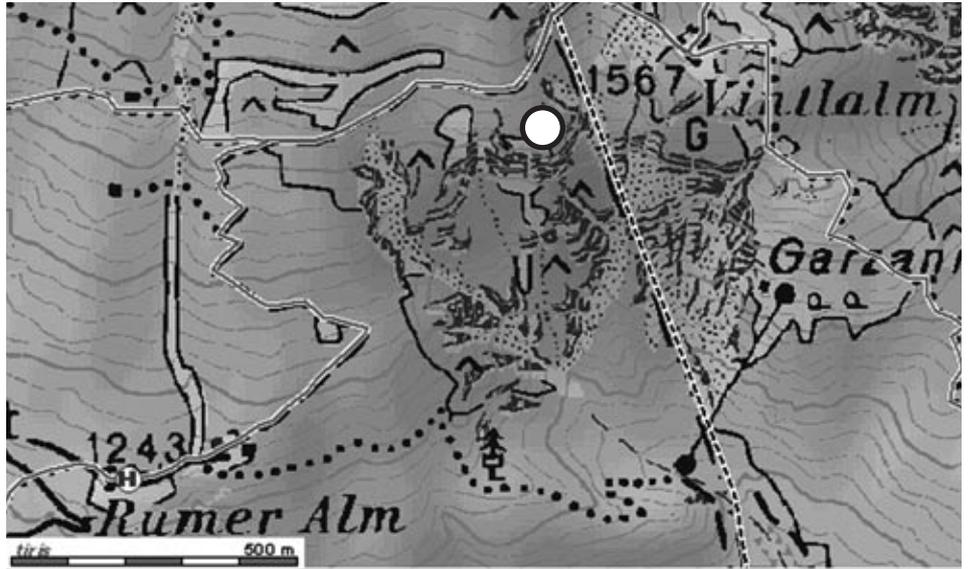
ling im Gemeindeamt unter der Tel.Nr. 24511-136 oder per e-mail: heidi.hoelbling@rum.gv.at melden.

Errichtung eines neuen Weidebrunnens oberhalb der Grauen Wand

Seit Jahrzehnten wird die Rumer Alm während der Sommerzeit als Weidealm für das Jungvieh der Rumer Bauern genutzt. Die Rinder beweiden von Juni bis zum Almkirchtag im September die Grünflächen und sorgen dadurch für die Erhaltung der unverwechselbar schönen Landschaft unserer Region. Außerdem erfreuen sich die Almgäste nicht nur am Almflair, sondern auch am idyllischen Gebimmel der Kuhglocken.

Im Laufe der letzten Jahre stellten die Bauern fest, dass die langjährig verwendete Quelle an der Grauen Wand nicht mehr länger einsatzfähig war. Mittlerweile ist die Wasserstelle gänzlich versiegt, sodass Bedarf für eine neue Tränke entstand. Auf Initiative des Almmeisters Messmer Hans (Hans Hölbling) beschlossen die auftreibenden Bauern möglichst bald einen neuen Weidebrunnen zu installieren. „Ho ruck, zugleich“ schallte es durch den Wald. „Wieviel Kurven sein's no?“...

An einem der heißesten Tage dieses Sommers, dem 22. Juli 2006, in der ärgsten Mittagshitze konnten Zurufe wie diese auf dem steilen Weg oberhalb der Rumer Alm vernommen werden. Die Rumer Jungbauern waren gerade dabei den vorher selbst



hergestellten Brunnen zu seinem Einsatzort zu zerren. Doch selbst das unwegsame Gelände und die äußerst anstrengende Arbeit konnten die Motivation der jungen Leute nicht brechen. Am Bestimmungsort angekommen wurde der Brunnen aufgestellt. An jener Stelle wurde nämlich unlängst im Zuge der Reparaturarbeiten an den Weidezäunen Wasser geschlagen, nachdem Müller Erich mit Hilfe einer Wünschelrute eine Wasserader aufgespürt hatte.

Der neue Brunnen ist ca. 100 Meter unterhalb des Stiegls, auf dem Wanderweg Nr. 218 von der Rumer zur Thaurer Alm zu finden.

Dieses Vorhaben konnte nur durch die gemeinschaftliche Arbeit von vielen Einzelnen verwirklicht werden. An dieser Stelle danken die drei auftreibenden Rumer Bauern allen, die mitgeholfen haben, insbesondere den Rumer Jungbauern für ihre tatkräftige Unterstützung und Purweindl Franz (Franz Lechner) für die Verzierung des Brunnens.



Biomüll- und Hausmüllkontrolle

Auf Grund ständiger Beschwerden, teilweise extremer Geruchbelästigung und starker Verschmutzung der Bio- und Restmülltonnen müssen diese in den nächsten Monaten verstärkt kontrolliert werden.

Besonders ärgerlich sind die Fehlwürfe im Biomüll, da das Aussortieren auf der Kompostierungsanlage von der Gemeinde Rum und damit von jedem Rumer Bürger bezahlt werden muss. Bei erhöhtem Fehlwurfanteil im Restmüll werden vom Depo-



niebetreiber erhöhte Gebühren verrechnet, was wiederum alle Rumer zu zahlen haben.

Fehlwürfe im Biomüll:

Plastiksäcke, Restmüll, Steine und Erde

Fehlwürfe im Restmüll:

Essensreste, Verpackungsmaterial, Dosen, Glas- und Plastikflaschen, Kleidung und Elektrogeräte

Hiebei handelt es sich um Wertstoffe, die in den Wertstoffcontainern oder im Recyclinghof der Gemeinde Rum **kostenlos** entsorgt werden können. Steine und Erde sind auf der Bodenaushubdeponie zu entsorgen.

Finden sich weiterhin Fehlwürfe in Rest- und Biotonnen, so erfolgt zuerst eine Ermahnung seitens der Gemeinde. Sollte das nicht zum Erfolg führen, wird



dem Eigentümer der Mülltonne direkt eine Sortierungsgebühr bzw. die erhöhte Restmüllgebühr verrechnet.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Themenbereich haben, steht Ihnen der Umwelt- und Abfallberater der Marktgemeinde Rum, Herr. Mag. Andreas Larcher, gerne zur Verfügung. (Tel.: 0512-24511-154 oder e-mail: andreas.larcher@rum.gv.at).

Die Ökostaffel in Rum



Die österreichweite Ökostaffel, eine Aktion des "Klimabündnis Österreich" machte auch heuer wieder in unserer Gemeinde Station. Am Montag, dem 10. Juli 2006 um ca. 15:00 kam eine große Abordnung aus Innsbruck bei uns an. Nach der offiziellen Übernahme des Staffelholzes (ein mit fairen Produkten gefüllter Rucksack) durch Vbgm. Emil Hatzl und Umweltobfrau Erna Langhofer fuhr die Rumer Staffel – diese bestand hauptsächlich aus Mitglie-

dern der Fahrradsektion des ARBÖ-Rum - per Fahrrad nach Absam und Volders weiter.

Somit wurde wiederum seitens der Gemeinde Rum ein Zeichen für Klimaschutz und fairen Handel gesetzt.

Für die Stärkung der Radfahrer wurde natürlich gesorgt. An der über drei Wochen

dauernden und 2.500 Kilometer langen Runde durch Österreich und einige Nachbarländer nahmen über 7.000 Radsportler teil. Insgesamt fanden in 140 Städten und Gemeinden in 5 Staaten Staffelübergaben statt!



Vbgm. Emil Hatzl, Erna Langhofer und STRin. Dr. Pokorny-Reiter in Rum

STREET WORK

– Ein Quartalsbericht

In den Monaten April bis Juni 2006 hatten wir **564 Kontakte** zu Jugendlichen in Rum. **203 Kontakte auf Mädchen**. Die Jugendlichen befinden sich dabei im Alter von 12 bis 20 Jahren. Es wurden **29 Beratungen** zu den Themenschwerpunkten Lehrstellensuche, Schulprobleme, Gewalt in der Familie / Beziehung, Wohnungssuche, Weiterbildung und im Zusammenhang mit Straftaten durchgeführt.

Die **Anlaufstelle in Rum** wurde von **13** - meist weiblichen - Jugendlichen besucht.

Beratungen:

Eines der Themen, welches in den Beratungen immer wiederkehrt ist die Lehrstellensuche. Da die meisten Jugendlichen, die das Angebot der Beratung nutzen, keinen positiven Hauptschulabschluss haben, stoßen sie bei der Suche nach einem Lehrplatz auf massive Probleme.

Ein Großteil der Jugendlichen erhält vom Elternhaus nicht den nötigen Rückhalt, um diese kritische Phase zu überstehen. Immer wieder müssen wir erfahren, dass die Geschäftstreibenden und die Personalleitungen Vorbehalte zeigen, Jugendlichen mit Migrationshintergrund einen Lehrplatz zu geben. Auch Probleme in der Schule bzw. mit LehrerInnen sind Inhalt der Beratungen. Besteht ein tiefer gehender Kontakt zu einem Jugendlichen/einer Jugendlichen werden auch Themen wie Partnerschaft, Freundschaften und Familie angesprochen. Immer wieder sind wir mit Jugendlichen konfrontiert, bei denen hintergründige familiäre Konflikte und Konstellationen die Arbeit mit den Heranwachsenden erschweren.

Begleitungen:

Regelmäßige Begleitungen zum Arbeitsmarkt Service und das Verteilen der Stellenlisten stand ebenso an der Tagesordnung wie die Unterstützung beim Bewerbungsprozess. Vier Jugendliche konnten durch diese unterstützende Herangehensweise in Schulungsmaßnahmen und Kursangeboten untergebracht werden.



Foto von Gina Schatzl

Arbeit auf der Straße

Durch die Erweiterung des Teams im März greift das Dienstrad für Außendienst und die StreetworkerInnen sind regelmäßig in Rum unterwegs

Mädchennachmittag:

- Donnerstag Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr in Rum

Tätigkeiten April – Juni 2006

7. April – Tag der Werte in der HS Rum

Mag. Verena Grimm und Mag. Oliver Rodlmayr nehmen die Einladung der Hauptschule Rum an und machen beim Tag der Werte eine Station zum Thema Gewalt, bei der sich die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen über verschiedene Zugänge mit diesem Thema auseinandersetzen können.

13. April – T-Shirts Bemalen mit Jugendlichen in Rum

Unter der Anleitung von Mag. Verena

Grimm gestalteten 8 Rumer Burschen und Mädchen T-Shirts mit Motiven ihrer Wahl.

14. Juni – Klettern mit Jugendlichen

19. Juni – Radfahren mit Jugendlichen in Rum

30. Juni – Grillen mit Jugendlichen in Rum

Anmerkungen und weitere Informationen

Ab Mai startet in der Streetwork-Anlaufstelle der Mädchennachmittag in Rum als festes Angebot vom Mag. Verena Grimm Weiters stehen neue Räumlichkeiten als Anlaufstelle für Streetwork zur Diskussion. Mag. Verena Grimm unterstützt Skateboarder aus Rum bei der Umsetzung eines Filmprojekts für ein Skater-Video.

Mag. Martina Steiner
Streetwork Hall – Rum
Saline 17, 6060 Hall in Tirol
Email: office@streetwork-hall.at
Homepage: <http://www.streetwork-hall.at>
Handy: 0676-835 845 331

Jungbürgerfeier im neuen FORUM

Die Jungbürgerfeier der Jahrgänge 1986 – 1988 fand im neuen Veranstaltungszentrum FORUM statt.

Bei guter Musik und einer Mitternachts-show mit Feuertänzern feierten die Jugendlichen ihr Volljährigkeit.

„Als erwachsen darf gelten, wer auf sich selbst nicht mehr hereinfällt“

Heimito von Doderer

Mit diesen Worten eröffnete Bgm. Kopp seine Rede an die Jungbürger und Jungbürgerinnen.

Damit brachte er zum Ausdruck, dass sie mit Erreichung der Volljährigkeit, das Recht haben, die Geschehnisse mitzubestimmen und mitzugestalten. Dass es auch wichtig sei Hindernisse, die das Leben mit sich bringt zu überwinden und ganz egal was kommt, wie schwierig die Situation auch aussieht, dass sie niemals aufgeben sollen.

“Seien Sie Pioniere, gehen Sie neue Wege und entwickeln Sie neue Ideen“, dies war die Botschaft an die Jugendlichen.



Bgm. Kopp überreichte einem Jungbürger das Jungbürgerbuch



Jugendliche feierten im neuen FORUM



Trapez – eine spezialisierte Nachmittagsbetreuung

Die seit 2000 bestehende Schülerbetreuung an der HS-Rum präsentiert sich mit neuem Namen.

Ab dem Schuljahr 2006/2007 wird an der Hauptschule Rum eine Nachmittagsbetreuung installiert. Die bereits seit dem Jahr 2000 bestehende Einrichtung bleibt in ihrer spezialisierten Form neben der neu eingeführten schulischen Nachmittagsbetreuung unter dem neuen Namen „Trapez“ erhalten und behält weiterhin ihren Standort in der Hauptschule Rum. Das

spezielle Angebot, welches soziales Lernen, Aufgabenbetreuung und Freizeitbeschäftigung beinhaltet, richtet sich vor allem an Kinder, die von der intensiveren Betreuung in einer Kleingruppe profitieren können.

Durch eine Gruppengröße von 8 Kindern (bei 2 Betreuern) ist es möglich, bedürfnisorientiert zu arbeiten und individuell auf die Kinder einzugehen. Dabei wird auf die Erledigung der schulischen Pflichten geachtet, in erster Linie jedoch sollen Kinder

in ihrer sozialen Interaktion unterstützt werden. Das Trapez versteht sich als eine Einrichtung mit einem Beziehungs- und Erziehungsangebot.

Die Betreuer stehen nicht nur den Kindern, sondern auch deren Eltern beratend zur Seite.

Mag. Anton Prabitz
DSA Noemie Händler

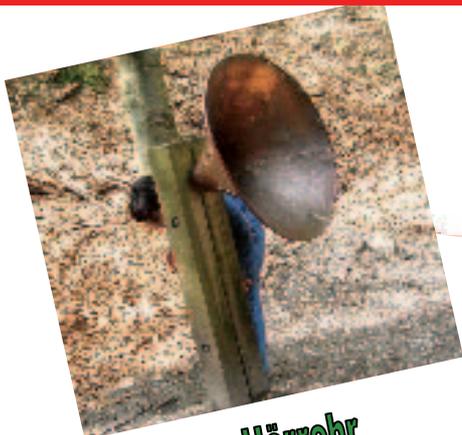
Der Rumer Naturerlebnisweg

In der heutigen Zeit, die geprägt ist von Geschwindigkeit, Hektik und Stress haben Viele ihren eigenen Körper zu besinnen und die Wunder der Natur zu beobachten und zu genießen.

An derzeit 16 Stationen kann die naturinteressierte Rumer Bevölkerung, vor allem die Kinder, die Natur mit allen Sinnen erleben.

Der Naturerlebnisweg beginnt im Römerpark und zieht sich über den Holunderweg bis zum Waldsee, wo die westliche Seite neu erschlossen wurde.

**Am 16. September 2006
zwischen 11:00 und 15:00 Uhr
findet am
Parkplatz "Alpenpark Karwendel"
die Eröffnungsfeier des
Rumer Naturerlebniswegs statt**



Hörrohr

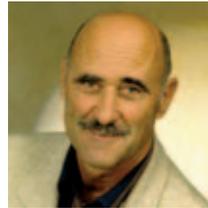


Heckengeflüster



Gleichgewichtsplattform

...le vergessen sich auf den
...inder, die Fauna und Flora
...zum Waldspielplatz hinauf,



Bgm. Edgar Kopp

Dieser Weg soll für einen verantwortungsvollen Umgang mit unserer Natur beitragen. Eine intakte Umwelt ist die Voraussetzung für das Wohlbefinden unserer Mitbürger.



Umweltobfrau Erna Langhofer

Natur erleben, spüren und genießen - das ist eine wichtige Voraussetzung für eine gesunde Seele.



TB-Rum/OA-Obm. Gottfried Plank

Mit dem Rumer Naturerlebnisweg haben wir für unsere Gemeinde und unsere Gäste eine touristische Attraktion geschaffen."

Die Marktgemeinde Rum und der TVB-IBK – Ortsgruppe Rum laden alle interessierten Rumerinnen und Rumer bzw. deren Freunde und Bekannte zu dieser Feier ein. Dafür, dass keiner verhungern oder gar verdursten muss wird gesorgt



Xylophon



Partnerschaukel

Besonderer Dank gilt all jenen, die mit Einsatz und Engagement dazu beigetragen haben, die Idee des "Rumer Naturerlebniswegs" Wirklichkeit werden zu lassen: Die "Rumer Murmeln", Die Schüler der HS und VS Rum, Die Bauhofarbeiter der Gemeinde Rum – besonders Andi Amor, Sabine Linser und ihren Damen vom Integrationsverein "Kunst und drüber", das Projektteam "Hirsch und Jedinger", sowie vielen anderen Helfern.

Bgm. Bernd Esslinger von unserer Freundschaftsgemeinde Bodelshausen tritt ab

Nach 24 Jahren erfolgreicher kommunalpolitischer Arbeit für seine Gemeinde Bodelshausen/Baden Württemberg, Landkreis Tübingen tritt Bgm. Bernd Esslinger ab. Die Gemeinde Bodelshausen und unsere Marktgemeinde Rum haben weit über diesen Zeitraum hinaus freundschaftliche Verbindungen. Bgm. Edgar Kopp bedankt sich namens der Gemeinde Rum, dass Bgm. Esslinger über den eigenen Gemeinderand hinaus gedacht hat und auch die gerade in der heutigen Zeit immer notwendiger werdenden Verbindungen unter Kommunalpolitikern und Bürgern in diesem zusammenwachsenden Europa weiter ausgebaut und gepflegt hat. Bgm. Kopp dankt dem scheidenden Bgm. Esslinger für alles, was er in diesen vielen Jahren seiner Tätigkeit bei gegenseitigen Besuchen unserer Vereine und Kommunalpolitikern an Unterstützung gewährt und getan hat. Die Freundschaftsgemeinde Rum wünscht ihm weiterhin viel Wohlergehen, einen ausgefüllten neuen Lebensabschnitt und vor allem Gesundheit und Zufriedenheit im Kreise seiner Familie. Dem neu gewählten Bgm. Uwe Ganzenmüller wünschen wir, dass er mit ebenso viel Einsatz und Geschick an seine neue Arbeit zum Wohle der Bodelshausener Bevölkerung herangeht wovon wir heute schon überzeugt sind.



Bgm. Esslinger überreicht Bgm. Kopp ein Geschenk anlässlich seines Besuches im Juli 06 in Rum mit seinen GemeinderätenInnen



Bgm. Kopp mit dem neuen Bgm. Uwe Ganzenmüller / Bodelshausen



Bundemusikkapelle Rum bringt Josef Taxer ein Geburtstagsständchen

Josef Taxer, aktives Ehrenmitglied und Ehrenringträger der Bundemusikkapelle Rum, konnte am 2. August seinen 70. Geburtstag feiern. Aus diesem Anlass war es für die Bundemusikkapelle ein freudiges Ereignis als sich die Musikantinnen und Musikanten bei Josef Taxer einfanden um ihm

zu seinem Wiegenfeste zu beglückwünschen und ein Ständchen zu bringen. Nachdem die Musikkapelle Rum einige Märsche zum Besten gegeben hatte, wurden die Gratulanten mit einer Einladung zum Huberhof bedankt. Wir sagen unserem „Joetex“ noch einmal für sein jahrelanges Mitwirken bei

unserem Klangkörper Dankeschön!. Wir wünschen dem Jubilar noch viel Gesundheit und freuen uns noch auf viele weitere Jahre gemeinsames Musizieren.

Friedrich Vötter, Schriftführer



Die Musikkapelle spielt dem Jubilar ein Ständchen



URLAUB IN RUM - GÄSTEEHRUNGEN 2006

Es ist eine langjährige Tradition des Touris-
musbüros Rum, Gäste, die bereits mehrere
Jahre einen zumindest einwöchigen Urlaub
in Rum verbracht haben, zu ehren.

Die Ehrungen finden im Rahmen der
wöchentlichen Platzkonzerte statt, oder auf
Wunsch in privatem Rahmen bei den jewei-
ligen Vermietern. Auf diesem Wege bedan-
ken wir uns bei den Gästen für die Treue, die
unserer Marktgemeinde und unseren Ver-
mietern über viele Jahre hindurch erwiesen
wurde. Bei der Vielzahl an Angeboten und
Urlaubsdestinationen, die national und in-
ternational zur Wahl stehen, ist es ja keine
Selbstverständlichkeit immer wieder in
einen Ort zu kommen, um dort die schön-
sten Tage im Jahr zu verbringen. Dies kann
nur das Resultat aus schöner Landschaft,
abwechslungsreichem Angebot und vor
allem der gute Kontakt zu den Vermietern
sein. Aus diesem Grund auch Gratulation
und Dank an Familie Huber/Hotel Huberhof
und Familie Plank/Haus Plank, die Ihren Gäs-
ten eine angenehme und ansprechende
Atmosphäre schaffen und dadurch wesent-
lich dazu beitragen, dass ihre Gäste immer
wieder nach Tirol und speziell nach Rum
kommen. Rum ist zwar kein „typischer“ Ur-
laubsort, dennoch können wir unseren Gäs-
ten einiges bieten.

Neben mehreren gastronomischen Betrie-
ben mit ausgezeichneter lokaler und inter-
nationaler Küche, gemütlicher Atmosphäre
und gutem Service, finden unsere großen
und kleinen Gäste auch verschiedene Frei-
zeiteinrichtungen in Rum und der näheren
Umgebung. Das kulturelle Angebot der nahe
gelegenen Städte Innsbruck und Hall sowie
das Rumer Konzert- und Veranstaltungspro-
gramm sind allseits beliebt.

Geschätzt wird auch die Möglichkeit, Urlaub
vom Auto zu machen. Ein Großteil der Se-
henswürdigkeiten kann mit den in kurzen
Intervallen fahrenden öffentlichen Verkehrs-
mitteln besucht werden. Zufriedene Gäste
sind die besten Botschafter und Werber für
jeden Ort.

Ein herzliches Dankeschön auf diesem
Wege all unseren Gast- und Vermieterfamil-
lien.

TVB-RUM
Robert Stalzer

2006 wurden folgende Personen geehrt:



25-Jährige Ehrung, Familie OLESEN aus Toftlund in
Dänemark, Hotel Huberhof



10-Jährige Ehrung, Familie KEMPF aus Altendorf in
der Schweiz, Hotel Huberhof



10-Jährige Ehrung, Familie SALIEN aus Zemst in Belgien, Haus Plank

Haus Plank: Familie Brian Cannon wohnte 13 Tage in unserem Haus!

„Janet und ich wollten nur noch einmal sagen, wie sehr wir unseren
Aufenthalt in Rum genossen haben. Für uns war es der ideale
Platz, um alles zu tun, was wir wollten. Nahe bei Hall und Inns-
bruck mit großartigem öffentlichen Nahverkehr an jeden beliebigen
Ort und noch wichtiger für uns, ganz in der Nähe von guten Wan-
derwegen. Es war angenehm, bei der Haustür hinauszugehen und
einen Spaziergang zu starten, ohne sich Gedanken darüber ma-
chen zu müssen, ob man ein Auto oder ein öffentliches Verkehrsmi-
tel benötigt. Das ist etwas, dass wir in Sydney nicht tun können.
Danke, dass du unseren Aufenthalt so angenehm gemacht hast“



Krippenverein Rum

Gegründet 1954

Im Verband der Krippenfreunde Österreichs

Der Krippenverein Rum veranstaltete seinen Familienwandertag. Bei herrlichem Sonnenschein trafen sich am 11. Juni an die 60 Vereinsmitglieder in Neustift-Neder, um gemeinsam den Besinnungsweg im Stubai Pinnistal zu durchwandern. Am Einstieg zum Besinnungswanderweg angelangt, führten einige recht anspruchsvolle Stufen und Steigungen auf einen schönen Wandersteig. Zahlreiche Bänke luden zum Rasten und Durchatmen ein, um die wunderschöne Gegend und ihre Natur zu genießen, die eindrucksvollen Schrifftafeln und Bildstationen auf sich wirken zu lassen. Jung und Alt waren begeistert und wurden von Obmann Thomas

Höpberger beim Eintreffen auf der Herzebner Alm mit einem „Hirtenöl“ empfangen. Bei einer stärkenden Jaus'n, einem netten Zusammensitzen und guter Unterhaltung wurde es zu einem sehr belebten Nachmittag.

Geburtstags-Gratulationen:

Hans Feichtner, unser tatkräftiges Ausschussmitglied und langjähriger begeisterter Krippeler, feierte am 9. Juni seinen 60. Geburtstag. Unser Hansl ist nicht nur begeisterter Hobbyschnitzer, sondern steht auch dem Krippenverein schon viele Jahre sehr hilfreich zur Seite. Daher war es eine Selbstverständlichkeit, dass der Krippen-

verein beste Glückwünsche überbrachte und sich für seine andauernde Unterstützung recht herzlich bedankte.

Recht herzliche Glückwünsche zum 70-iger überbrachte der Obmann Thomas Höpberger und seinem Stellvertreter Georg Grubhofer dem Jubilar und langjährigem Mitglied Dr. Alois Oberparleiter. Bei alten Fotos, netten Geschichten und einem guten Glas Rotwein wurde es ein gemütliches Beisammensitzen.

Für den Krippenverein Rum
Obmann Thomas Höpberger



Einkehr beim Herzebner Almwirt



Auch die Jugend hatte viel Spass am Familienwandertag!



v. l. W. Klotz/Krippenverein Rum, Jubilar Hans Feichtner, Obm. Th. Höpberger



v. l. G. Grubhofer/Obm.-Stv., Jubilar Dr. Alois Oberparleiter mit Gattin

FORUM immer was los!

Seit der Eröffnung im Juni fanden bereits einige Veranstaltungen im FORUM statt.

Im Juni wurde die Fußball Weltmeisterschaft übertragen. Viele Rumerinnen und Rumer sowie auch Gäste aus den benachbarten Gemeinden kamen, um diese Übertragungen in einem schönen und stimmungsvollen Ambiente mitzuerleben. Für kulinarische Freuden war auch gesorgt.

„Sommerabend“ unter diesem Motto fand an zwei Abenden am Rathausplatz ein Grillfest mit passender Musik statt.

Kino in einem anderen Rahmen, als in einem Kinosaal. Dazu noch Gaumenfreuden. Das bot das Sommerkino vom 25.8. bis 29.8.06. An diesen Tagen wurden verschieden Filme gezeigt.

Die Anfragen bezüglich der Vermietung der

Räumlichkeiten des FORUMS sind ebenfalls hervorragend angelaufen. Verschiedene Interessenten aus Wirtschaft, Kultur, Musik, Tourismus usw. haben bereits Veranstaltungen gebucht. Welche dies sind, können Sie gerne auf unserer Homepage unter www.rum.at/forum erfahren.

Inzwischen ist für die Rumerinnen und Rumer das FORUM der Treffpunkt geworden, wo man sich nicht nur bei Veranstaltungen sondern auch im Cafe trifft, um zu plaudern und wie uns die Bürgerinnen und Bürger berichten, sie auch mit Stolz und Freude von IHREM Veranstaltungszentrum sprechen.

VORSCHAU

Feiern Sie mit uns beim OKTOBERFEST im FORUM

Von **Samstag, den 7. Oktober bis Sonn-**

tag, den 8. Oktober wird im Volksgarten bei Schönwetter ansonsten im Veranstaltungssaal ein traditionelles Oktoberfest stattfinden. Nähere Infos unter www.rum.at bzw. Infoblatt, das Sie noch per Post erhalten werden.

Christkindlmarkt am Rathausplatz

Die Marktgemeinde Rum wird ab 26.11.06 bis 23.12.2006 jeweils von Donnerstag bis Sonntag sowie an Sonn- und Feiertagen von 16.00 bis 21.00 Uhr einen Christkindlmarkt am Rathausplatz abhalten.

Wir dürfen hiermit alle Vereine sowie Händler einladen, sich bezüglich der Marktstände bei der Marktgemeinde Rum (Dr. Klaus Kandler) mit Angabe sämtlicher für die Entscheidung notwendiger Informationen (z. B. angebotene Ware, Darbietung, Platz- und Strombedarf etc.) schriftlich zu bewerben. **Abgabetermin ist 26.9.2006.**



„Sommerabend im FORUM“



„Sommerkino im FORUM“



„Fußballübertragung im FORUM“



Große Eröffnungsfeier im FORUM

ASKÖ – Bundesmeisterschaft im Gewichtheben in Linz

8 x GOLD und 2 x SILBER für den KSV - RUM

Sehr erfolgreich verliefen die diesjährigen **ASKÖ-Bundesmeisterschaften** im Gewichtheben für den KSV-RUM. Insgesamt 10 Medaillen und nicht weniger als 3 von 8 möglichen Gewichtsklassen konnten von den Rumer Athleten gewonnen werden. Somit waren die Tiroler der erfolgreichste Verein der Veranstaltung.

Erfreulich war vor allem der **überlegene Sieg in der Mannschaftswertung**. Hier konnten sich Markus Marksteiner, Werner und Hermann Uran, Gerhard Mörth und Martin Hebenstreit die **Goldmedaille** mit einer Gesamtleistung von 1391 Punkten sichern. Mit jeweils **2 Goldmedaillen (Allgemeine Klasse und Masters)** waren die **Brüder Werner und Hermann Uran die erfolgreichsten Athleten dieser Meisterschaft**. In der **Kat.-77 kg** siegte **Werner Uran in der allgemeinen Klasse** unter 13 Startern nach hartem Kampf mit einem Vorsprung von 2 kg auf Matthias Nemjanik aus Wien. Werner benötigte für seinen Sieg eine neue Jahresbestleistung von 213 kg im Zweikampf (93 kg Reißen und 120 kg Stoßen). Dies bedeutete gleichzeitig den Sieg in der **Mastersklasse** (35 bis 40 Jahre).

Ebenso spannend verlief die **Kat. -85 kg**. Hier setzte sich schlussendlich Herman Uran mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von 1 kg an die Spitze des 15-Mann starken Starterfeldes und eroberte die **Goldmedaillen in der Allgemeinen Klasse und bei den Masters**. Hermann kam im Zweikampf auf 236 kg (107 kg Reißen und 129 kg Stoßen). Für den 3. Sieg in der allgemeinen Klasse sorgte **Markus Marksteiner**. Er erkämpfte sich mit einer Zweikampfleistung von 323 kg (151 kg Reißen / 172 kg Stoßen) die **Goldmedaille in der Kat. +105 kg** und wurde zudem mit 331,98 Punkten als **stärkster Athlet der gesamten Meisterschaft** ausgezeichnet.

Gerhard Mörth konnte in der **Kat. -94** die **Goldmedaille bei den Masters der Altersklasse 3** (45 bis 50 Jahre) erobern. Mit 235 kg im Zweikampf sowie 130 kg und 133 kg im Stoßen konnte er 3 neue österr. Masters-Rekorde aufstellen.

Ebenfalls **Gold** gab es für **Gabriel Unsinn in der Schülerklasse der Kat. -50 kg** mit 38 kg Reißen und 42 kg Stoßen.

Zwei Silbermedaillen von Thomas Schweningner (86 Kg Zweikampf) in der Schülerklasse +62 kg und Josef Hölbling (132 kg Zweikampf) in der Juniorenklasse bis 85 kg rundeten den Erfolg des KSV-RUM ab.



Mannschaftsbild: stehend von li nach re: MARKSTEINER Markus, GEBHART Dietmar, MÖRTH Gerhard; sitzend von li nach re.: URAN Hermann, LAMPARTER Hannes, URAN Werner

Österreichische SCHÜLER-Meisterschaft in Schrems

1 x GOLD und 1 x SILBER für den KSV-RUM

Hervorragend schlugen sich die Nachwuchssportler des KSV-RUM bei den österreichischen Schülermeisterschaften in Schrems.

Gabriel UNSINN (13 Jahre) dominierte die Klasse bis 56kg und sicherte sich mit neuen Bestleistungen von 40 kg Reißen und 50 kg Stoßen seinen **1. österreichischen Meistertitel im Gewichtheben**.

Im athletischen Mehrkampf (Gewichtheben und Leichtathletik) kam UNSINN unter 12 Teilnehmern auf den 4. Platz und verpasste somit nur knapp eine weitere Medaille.

Für die 2. Medaille sorgte **Dominik EITZENBERGER** (10 Jahre) in der Kat. -38 kg. Mit neuen Bestleistungen von 19 kg im Reißen und 25 kg im Stoßen erkämpfte er sich die **Silbermedaille**. Im Mehrkampf platzierte er sich auf dem 7. Rang.

Thomas SCHWENINGER (13 Jahre) verpasste in der Kat. 62 kg mit 76 kg im Zweikampf (33 kg Reißen und 43 kg Stoßen) nur knapp eine Medaille und belegte den 4. Platz.

In der Mannschaftswertung belegten die Rumer Athleten den 4. Platz.

Internationaler ARGE-ALP-Cup im Gewichtheben

GOLD für Markus MARKSTEINER

Einen schönen Erfolg konnte die Tiroler Gewichtheberstaffel beim Internationalen

ARGE-ALP-CUP in der Schweiz feiern. Erstmals seit vielen Jahren waren wieder alle 8 ARGE-ALP-Länder mit ihren Auswahlen vertreten. Den Sieg holte sich die favorisierte Auswahl von Baden-Württemberg vor Bayern und der Lombardei. Den 4. Platz eroberten die starken Männer aus Tirol und konnten so ihren 3. Gesamttrug verteidigen.

Den **einzigsten Sieg** für die Tiroler Auswahl konnte der Rumer **Markus MARKSTEINER** in der Kat. +105 kg verbuchen. Mit 325 kg im Zweikampf (155 kg Reißen und 170 kg Stoßen) siegte er mit 15 kg Vorsprung auf Ingo FEIN aus Baden-Württemberg und Friedrich LEOPOLD aus Salzburg.



Gabriel UNSINN

Der Arbö R m veranstaltet das zweite Rumer Seifenkisten Rennen



Rennstrecke: Wiesenweg/Schulstrasse

Datum: 03.09.2006

Beginn: 11.00 Uhr,
Anmeldung bis 10.30 Uhr

Startgeld: € 5.- (inkl. Gutschein für
ein Würstl +
ein alkoholfreies Getränk)

Verpflegung: Für das leibliche Wohl
ist gesorgt

Anmeldung:

Jaklin Josef
Tel.: 0650/9332702,
Adr.: Korngasse 12, 6063 Rum
E-Mail: josef.jaklin@chello.at

Technische Fragen:

Jaklin Michael
Tel.: 0664/1454462
E-Mail: michael.jaklin@honeywell.com
oder www.arboe-rum.info

**Bauanleitungen finden Sie auf unser
Homepage, oder im Internet!**

Neuer Anfängerkurs HAP Ki Do



In Oktober findet wieder ein Anfängerkurs in Hap Ki Do statt. Wer in diese koreanische Kunst der Selbstverteidigung Einblick bekommen möchte, sollte sich ab Oktober jeden Montag um 20.00 Uhr Zeit nehmen. Jeder der seinen Körper besser kennenlernen und auch selbstbewusster durch die Welt gehen möchte, oder einfach nur sportlicher werden möchte, sollte sich diese moderne, und waffenlose Kunst anschauen bzw. gleich mitmachen. Mit einer Jogginghose, T-Shirt und Wissensdurst einfach vorbeischaun. Welches Datum wird noch genau auf unserer homepage – www.hapkido.co.at – bekannt gegeben.

Evelin Huter
Hap Ki Do

VORTRÄGE

Soziales
Kompetenzzentrum 
Senioren + Wohnen

„Sinn und Aussagekraft der Vorsorgeuntersuchung“

25.9.2006, 17.00 Uhr

Vortrag von Dr. Franz Amann,

Ort: Soziales Kompetenzzentrum Rum, Innstraße 19, Seminarraum – Eintritt frei!

„Osteoporose-Ursache, Prävention und Therapie“

4.10.2006, 19.00 Uhr

Vortrag von OA Dr. Helene TALASZ,

Ort: Soziales Kompetenzzentrum Rum, Innstraße 19, Seminarraum – Eintritt frei!

**„Diabetikerschulung für Diabetiker“
Tiroler Diabeteskonzept für Typ II Diabetiker**

3.,4. und 5.10.2006, 17.00 bis 20.00 Uhr

„Was Sie schon immer über Diabetes wissen wollten, in einer Schulung erfahren Sie es von Profis“ Die Schulung erfolgt in drei Einheiten:

1: Einführung durch einen Arzt/Ärztin sowie eine Diätologin

2: Vertiefende Information durch eine Diätologin sowie Vorstellen verschiedener Methoden durch eine Diplomkrankenschwester

3: Blutzuckermessungen, Lagerung von Insulin usw. durch eine Diplomkrankenschwester, Vorstellen von Insulinarten und der Spätfolgen von Diabetes durch einen Internisten. In Zusammenarbeit mit dem avomed und der Uniklinik f. Innere Medizin Innsbruck

Ort: Soziales Kompetenzzentrum Rum, Innstraße 19 - Eintritt frei
3.u.5.10. im Seminarraum und 4.10. im Bewegungsraum

Teilnehmerzahl: mindestens 5 Personen

Anmeldung: 0512/26490-469 / Fr. Gatt

„Wenn Probleme krank machen“

10.10.2006, 19.00 Uhr

Vortrag: Karin Vokoun-Tremba, Psychotherapeutin

Ort: Soziales Kompetenzzentrum Rum, Innstraße 19, Seminarraum - Eintritt frei

avomed
ARBEITSKREIS FÜR VORSORGE-
UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG IN
TIROL



Goldene Hochzeit



Ehepaar Batkowski mit Bgm. Kopp und
BH Stv. Dr. Hochenegg



Ehepaar Magerle mit Bgm. Kopp und
BH Stv. Dr. Nairz



Ehepaar Mair mit Bgm. Kopp und
BH Stv. Dr. Nairz

Seniorengedertstage Juli – August 2006

zum 70. Gedertstag

DANNINGER Lydia
HAGLEITNER Walter
LETTENBICHLER Martina
OPPACHER Josef
ÖRFI Gisela
PELECH Ingeborg
PFEIFER Josefine
PROBST Johann
REMIASCH Josef
SCHIECHTL Regina
SCHNEIDER Christina
SCHURIG Jürgen
UNGERER Maria

zum 75. Gedertstag

GEIR Anna
GFRERER Vinzenz
HOFER Hubert
LANZ Marianne
NAGL Ingeborg
PLONER Stefanie
SCHREINER Georg
SPIELMANN Anna
SPILZ Werner
WAGNER Josef

zum 80. Gedertstag

BUCHER Anna
HASCHKA Franz
HÖLBLING Rosa
KNOLL Anna
LEEB Anna
TISO Maria
TSCHAIKNER Irmgard

zum 81. Gedertstag

HEUSCHNEIDER Rudolf
HOCH Maria
KOPP Marianna
NOLF Herta
NOVAK Maria
PLANK Anna

Prof. PRANDSTETTER Peter
Mag. med. vet. SCHIRMER Anton
SEIWALD Maria
VIKOLER Gottfried
WANKE Frida
WEBERNDORFER Wilma

zum 82. Gedertstag

BACHMANN Rosa
EGGENBERGER Gertraud
GRUBHOFER Andreas
KOBAN Maria
MÖDLINGER Maria-Anna
MOLL Georg
OSL Notburga
SAMS Rudolf
SCHERZER Magdalena
STEINEGGER Maria
Dr. WIESER Wolfgang

zum 83. Gedertstag

BRENNER Elfriede
GÖTZ Anitta
PICHLER Anna
SCHATZ Fritz
TRAFOIER Alfons
WOBLISTIN Anna
ZAUSER Anna

zum 84. Gedertstag

SAJT Marija
WALDHART Maria

zum 85. Gedertstag

JENEWEIN Rosa
KNAPP Sofie
KREUZER Anna
LANGHOFER Hugo
LINGENHEL Anna
DI RHOMBERG Armin
SPANYAR Franziska
ZEIDLER Ilse

zum 86. Gedertstag

HALLER Annamaria
KALTENEGGER Wilhelmine
KLUIBENSCHÄDL Paula
REICHLER Josef
Ing. SCHÖBERL Johann
SEIR Wilhelm

zum 87. Gedertstag

FEDERER Franz
HUBER Katharina
KEHLE Anna
WLACHOWSKY Gertrud

zum 89. Gedertstag

Dr. EBERS Gertraud
HÖFLER Margaretha
SCHÄPPI Stefanie

zum 90. Gedertstag

BALDAUF Emilie

zum 91. Gedertstag

MÜHLBACHER Johann

zum 92. Gedertstag

LACK Franz

zum 93. Gedertstag

SOMMERGUT Elisabeth
IBOUNIG Adolf

zum 94. Gedertstag

WALSER Paulina

zum 95. Gedertstag

PORPACZY Anna

zum 96. Gedertstag

MAIR Veronika

zum 97. Gedertstag

BERNARD Hildegard

VERANSTALTUNGSKALENDER MARKTGEMEINDE RUM

Veranstaltungskalender siehe auch im Internet unter: www.rum.gv.at

SEPTEMBER

Sonntag, 17.9./10.00 Uhr

Messfeier, 10.30 Uhr Messfeier anl. d. Almkirchtages auf der Rumer Alm, **Pfarrkirche Rum St. Georg**

Dienstag, 19.9./8.00 Uhr

Eröffnungs-Gottesdienst der VS Rum, Pfarrkirche Rum St. Georg

Mittwoch, 20.9./15.00 Uhr

„Sardinien“, Diavortrag von Helmut Zabernig, **Soko Neu Rum, Innstraße 19**

Donnerstag, 21.9./8.00 Uhr

Eröffnungs-Gottesdienst der HS-Rum, Kirche Neu-Rum

OKTOBER

Sonntag, 1.10./8.30 Uhr

Segnung der Erntedankgaben bei der Marienkapelle, Einzug in die Pfarrkirche und Erntedankgottesdienst, **Pfarrkirche Rum St. Georg**

Samstag, 7.10./8.10

Oktoberfest FORUM

Freitag, 20.10./15.-17.00 Uhr

Strickmodenverkauf im Cafe im Soko, Neu Rum, Innstraße 19

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

Mutter-Eltern-Beratung

von 14.00 bis 15.30 Uhr
VS-Rum, Langer Graben
Landessanitätsdirektion Tirol,
Haydnplatz 5, 6020 Ibk., Tel. 5360-2570

jeden Dienstag 14.00–18.00 Uhr

„Geselliger Nachmittag“ im Klublokal Dörfnerstraße, Pensionistenverband Rum
jeden Dienstag, Freitag, Sonntag
18.30–22.00 Uhr

allgemeines Stockschießen, Römerpark, Freitags kostenlos für Rumer Bürger

jeden Mittwoch 9.00–10.00 Uhr

„Fit für Frauen“ durch schwungvolle Musikgymnastik mit Silvia Ladurner, VS Rum

jeden Mittwoch 14.00–17.00 Uhr

Seniorekegeln bei Joy, O-Dorf, Schützenstraße 48, Pensionistenverband Rum

jeden Mittwoch/20.00 – 21.00 Uhr

„Fit für Frauen“, VS Neu-Rum

jeden 1. Donnerstag im Monat

ab 19.00 Uhr, **Kaiserjäger Treffen**, altes Feuerwehrhaus nur für Mitglieder

jeden 1. Donnerstag im Monat 19.00 Uhr

„Musikantenhoangascht“, Gasthof Canisiusbrünnl, Reservierungen: Tel. 26 12 03

Auf Wunsch ofenfrische Ripperln - Vorbestellung erbeten!

jeden Donnerstag 14.00–18.00 Uhr

„Geselliger Nachmittag“ im Wirtschaftshof Neu Rum, Penionistenverband Rum

jeden 2. Donnerstag um 19.30 Uhr

Musikantentreff im Hotel Huberhof, Tel. 261220

jeden Freitag ab 10.00 Uhr

Seniorenswimmen im Hallenbad (nach Umbau ca. Mitte September) O-Dorf, Pensionistenverband Rum

jeden Freitag 17.00–18.00 Uhr

Seniorenturnen im Turnsaal VS Neu-Rum, Pensionistenverband Rum

**RUMHÄNGEN –
“Kultur am Rande der Stadt”**

VORSCHAU

JULIA STEMBERGER

Freitag, 17.11.06 im Veranstaltungszentrum FORUM

KABARETT SIMPL Christmas-Hitparade
Viktor Gernot und die 5 Waisen aus dem Alpenland

Mittwoch, 13. und Donnerstag, 14.12.06 im Veranstaltungszentrum FORUM

Nähere Infos und Kartenverkauf:
www.rumhaengen.at



Wissen für alle

www.vhs-tirol.at

Starten Sie ins neue Semester!!

Sprachkurse:

- Italienisch
- Englisch

Kreativkurse:

- Acrylmalen

Körper u. Gesundheit:

- Yoga
- Pilates
- Beckenbodentraining
- Qi Gong
- Bauch Beine Po
- Aerobic
- Karate Selbstverteidigung f. Frauen
- Autogenes Training



Kinderkurse:

- Selbstverteidigung für Mädchen
- Selbstverteidigung für Kinder
- Selbstverteidigung f. Fortgeschrittene
- Mutter-Kind Turnen
- Italienisch für Kinder

EDV Kurs :

- Computerschreiben in 4 Stunden

Programme liegen auf: In der Gemeinde und in den Rumer Banken !!

**Information u. Anmeldung
ab Mo 4.09.06**

MO, MI und DO 12.00 – 14.00 Uhr

Tel / Fax : 0512 / 260169

e-mail : erika.isser@gmx.at

Wir schicken Ihnen gerne unser Programm zu.

Redaktionsschluss für das nächste

RUM JOURNAL

Freitag, 15. September 2006

Aktion grünes und blühendes Tirol Blumenschmuck 2006

Die zahlreichen Gärten und Häuser in Rum wurden auch heuer wieder begutachtet. Die Durchführung lag in den Händen des

Rumer Obst- und Gartenbauvereins. Bei vielen Objekten wurde eine Anerkennung ausgesprochen – die Besitzer werden

noch verständigt. Besonders hervorgehoben wurden sechs Häuser und Gärten:



Brunner Helga, Bauerngasse 1:
Gepflegtes Haus und Garten und auch der Blick über den Zaun ist noch möglich



Brunner Hilde, Schulstraße 32:
Ein altes Bauernhaus mit schönem Blumenschmuck



Gaber Siegfried, Steinbockallee 20:
Trotz Platzmangel ist der Eingangsbereich der Firma liebevoll begrünt



Schirmer Andrea, Finkenberg 23:
Ein schöner Blumenschmuck und ein harmonischer Übergang in die Felder kennzeichnen diesen Garten



Strickner Maria, Murstraße 3:
Direkt an der Murstraße ist der einfache und gepflegte Garten gelegen – ein Beitrag zum Ortsbild



Ing. Wetzinger Hans, Alte Schulstraße 3:
In diesem Zier- und Nutzgarten findet sich das ganze Jahr etwas Blühendes